

Kora DEWEIS-WEIDLINGER, Klagenfurt

Übergang Hochschule–Schule: Was beeinflusst, wie Absolvent*innen des Mathematik-Lehramtsstudiums unterrichten?

Mit der doppelten Diskontinuität ist nicht nur der Übergang von der Schule zur Hochschule (1. Diskontinuität) gemeint, welcher vermehrt in Projekten, die sich mit der Bruchstelle zwischen Schulmathematik und universitärer Mathematik beschäftigen, untersucht wird, sondern auch der Übergang von der Hochschule ins Berufsfeld Schule (2. Diskontinuität). Letzterer ist im Vergleich zum ersten jedoch noch wenig erforscht. Hinzu kommt, dass die meisten Studien nicht aus dem deutschsprachigen Raum sind, sich vermehrt auf den Primarstufenbereich beziehen und mit Lehramtsstudierenden durchgeführt wurden. Insbesondere wird selten die Bruchstelle zwischen Fachdidaktik und Praxis beleuchtet. Wie Lehrkräfte bald nach Abschluss ihres Studiums Erkenntnisse aus der fachdidaktischen Forschung in der Praxis umsetzen, bzw. was förderlich oder auch hinderlich (in ihrer Persönlichkeitsentwicklung) ist, um innovative Ansätze in die Praxis zu bringen, ist kaum erforscht: „Teacher education programs provide pre-service teachers with opportunities that are intended to support the development of reform-oriented mathematics teacher identities, but whether that identity manifests when they begin teaching has not been investigated sufficiently in the literature (Losano et al. 2018)“ (Arslan et al., 2022, S. 432f.).

Im Dissertationsprojekt, welches im Kurzvortrag vorgestellt wird, möchte ich im Speziellen auf oben genannte Lücken eingehen. Dabei soll vor allem die Selbstwahrnehmung berufseinsteigender Sekundarstufenlehrkräfte in Bezug auf die Planung ihres Mathematikunterrichts im Mittelpunkt stehen. Dies soll mittels Einzel- oder eventuell Gruppeninterviews/Befragungen sowie zusätzlichen schriftlichen Unterrichtsplanungen (sofern verfügbar) erhoben werden. Dabei möchte ich schwerpunktmäßig untersuchen, wie sie ihren Unterricht planen bzw. ob und in welcher Weise sie (fachdidaktischen) Inhalten aus ihrem Studium eine Relevanz zuschreiben bzw. diese für die Planung ihres Unterrichts eine Rolle spielen.

Literatur

- Arslan, O., Haser, Ç. & van Zoest, L. R. (2022). The mathematics teacher identity of two early career mathematics teachers and the influence of their working communities on its development. *Journal of Mathematics Teacher Education* 25(4), 429–452.
- Losano, L., Fiorentini, D. & Villarreal, M. (2018). The development of a mathematics teacher’s professional identity during her first year teaching. *Journal of Mathematics Teacher Education* 21(3), 287–315.